Victoria-Schule zu Danzig.

(Städtische höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar.)

Bericht

über

die Schuljahre 1895/96 und 1896/97

erstattet

von dem Direktor.

Danzig.

Druck von A. W. Kafemann.

—

1897.

Programm No. 53.

I.

Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

Lehrgegenstand.	Unterstufe			Mittelstufe			Oberstufe			
	IX.	VIII.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I. B.	I. A.
	Stunden.			Stunden.			Stunden.			
I. Religion	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
II. Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	4
III. Französisch a. Grammatik				5	5	5	2 } 4	2 } 4	1 } 4	— } 4
III. Französisch b. Lektüre und Sprechübungen							2	2	3	4
IV. Englisch a. Grammatik							4	2 } 4	1 } 4	— } 4
IV. Englisch b. Lektüre und Sprechübungen								2	3	4
V. Geschichte					2	2	2	2	2	2
VI. Erdkunde (incl. Heimatkunde)			2	2	2	2	2	2	2	
VII. Naturwissenschaften a. Naturbeschreib.				2	2	2	2			
VII. Naturwissenschaften b. Naturlehre								2	2	2
VIII. Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
IX. Schreiben	mit dem Lesen vereinigt.	3	2	2						
X. Zeichnen					2	2	2	2	2	2
XI. Handarbeit			2	2	2	2	2	2	2	2
XII. Singen	} 2	} 2	} 2	2	2	2	2	2	2	2
XIII. Turnen				2	2	2	2	2	2	2
Summe der wöchentlichen Stunden	18	20	22	28	30	30	30	30	30	28

Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1896/97.

Klasse.	Direktor Dr. Neumann. (Sem. A. u. I—A.)	Oberl. Hoffmann. (Sem.B. u. I. B.—M.)	Oberl. Wienandt. (Sem. C.)	Oberl. Dr. Reimann (I. B.—O.)	Oberl. Kappenberg.	Reinicke (II.—O.)	Zimmermann.	Dr. Dahms.	Görtz. (IV.—O.)	Scheibe. (V.—O.)	Rebeschke.	Oberl. Frl. Thiele. (II.—M.)	Oberl. Frl. Schönau (III.—O.)	Oberl. Frl. Städing. (IV.—M.)	Frl. Kries. (V.—M.)	Frl. Niemann. (VI.—O.)	Frl. Lindenberg II. (VII.—O.)	Frl. Kretschmer. (VII.—M.)	Frl. Kahle. (IX.)	Frl. Gebauer. (III.—M.)	Frl. Frenzel. (VI.—M.)	Frl. Grun. (VIII.)	Frl. Münsterberg.	Frl. Meyer.	Frl. Schulize	Superintend. Boie.	Curatus v. Dziegielewski.	Rabb. Dr. Blumenthal.	Musik-Direktor Kisielnicki.
Seminarklasse A.	4 Dtsch. 1 Physik	2 Gesch u. Geogr.	2 Franz.	1 Engl.	2 Pädag.				2 Rechn. 1 Natkd.																	2 Relig.			
„ B.	3 pr. Üb. 1 Physik	3 Gesch. u. Geogr.	3 Franz.	2 Engl.	2 Pädag.	2 Dtsch.			2 Rechn. 1 Natkd. 1 Schrb.							1 Zeich.										2 Relig.	2 kath Relig.		1 Sing.
„ C.	2 Physik	3 Gesch. u. Geogr.	4 Franz.	3 Engl.	1 Pädag.	3 Dtsch.			3 Rechn. 1 Natkd.																	2 Relig.			
Mädchenschulklasse I A.	4 Dtsch. 2 Rechn.	2 Gesch.	4 Franz	(2 Ital.)				2 Natl.								2 Zeich.	4 Engl.								2 Hdarb.	2 Relig.			
„ I B.—O.				4 Engl. 2 Gesch. 2 Geogr.		4 Dtsch.		2 Natl.	2 Rechn.			4 Franz.		2 Relig.		2 Zeich.								2 Turnen.	2 Hdarb.				
„ I B.—M.		4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr.		(2 Ital.)		4 Franz.		2 Natl. 2 Rechn.									4 Engl.							2 Hdarb.		2 Relig.			2 Sing.
„ II.—O.						4 Engl. 2 Gesch.	4 Franz. 2 Geogr.		2 Natl.				2 Rechn.	4 Dtsch.									2 Zeich.		2 Hdarb.	2 Relig.	2 katholische Religion	2 israelitische Religion	
„ II.—M.							4 Engl.	2 Natl. 2 Rechn.				4 Dtsch. 4 Franz.		2 Relig. 2 Gesch.		2 Zeich.		2 Geogr.						2 Turnen. 2 Hdarb.					
„ III.—O.				4 Engl.			2 Geogr.			2 Relig.			4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Rechn.			4 Franz.				2 Natkd.			2 Zeich.		2 Hdarb.				
„ III.—M.								2 Natk 2 Rechn.				4 Franz.		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Zeich.				4 Dtsch. 4 Engl. 2 Relig.				2 Turnen. 2 Hdarb.					2 Sing.
„ IV.—O.							2 Gesch. 2 Geogr.	5 Dtsch.	3 Relig. 3 Rechn. 2 Natkd.				5 Franz.										2 Zeich.	2 Turnen.	2 Hdarb.				
„ IV.—M.												5 Franz.		5 Dtsch. 2 Gesch.	3 Relig. 2 Geogr. 2 Zeich.			2 Natkd.	3 Rechn.				2 Hdarb.						
„ V.—O.										5 Deutsch 3 Religion 2 Geogr. 2 Gesch.	3 Rchn. 3 kath. Relig.		5 Franz.							2 Natk.			2 Zeich. 2 Hdarb.	2 Turn.					
„ V.—M.		2 Gesch.													5 Dtsch. 2 Geogr. 2 Zeich.			2 Natkd.	3 Rechn.	2 Sing. 3 Relig.	5 Franz.		2 Hdarb.					2 israelitische Religion	
„ VI.—O.			5 Franz.							3 Relig.						5 Dtsch. 2 Geogr.		2 Natkd.			2 Schrb.	3 Rechn.	2 Hdarb.						
„ VI.—M.										3 Rechn.	5 Dtsch. 2 Schrb.				3 Relig.					2 Sing.	5 Franz. 2 Geogr. 2 Natkd.				2 Turn. 2 Hdarb.				
„ VII.—O.											3 Rchn. 2 Schrb.						6 Dtsch. 3 Relig. 2 Ansch.				2 Geogr.		2 Hdarb.						
„ VII.—M.											3 kath. Relig.							6 Deutsch 3 Religion 2 Geogr. 2 Ansch.				3 Rechn. 2 Schrb.	2 Hdarb.	2 Turn.					
„ VIII.											3 Rchn.				2 Schrb.							3 Relig. 10 Dtsch.		2 Turn.					
„ IX.																			10 Dtsch. 3 Religion 3 Rechn.										

III.
Lehreinrichtung.

Lehreinrichtung und Lehrplan sind für die Schule und das mit ihr verbundene Lehrerinnen-Seminar dieselben geblieben, wie sie in dem vorigen Bericht mitgeteilt wurden; es wird deshalb von einer erneuten Mitteilung derselben im vorliegenden Bericht Abstand genommen mit dem Hinweis, dass gedruckte Exemplare beider Lehrpläne auf hierher geäusserten Wunsch jederzeit zur Verfügung stehen.

Durch Verfügung des Herrn Ministers vom 8. Juli 1896 wird bestimmt, dass fortan in allen Fällen ohne Ausnahme der Aufnahme in Lehrerinnen-Bildungsanstalten, sei es in öffentliche oder private Anstalten, eine Aufnahmeprüfung vorherzugehen hat. Entgegen dem bisherigen Brauch, unsere Schülerinnen auf Grund ihres in der Schule erworbenen Entlassungszeugnisses ohne weitere Prüfung in das Seminar übergehen zu lassen, haben daher fortan auch die genannten Schülerinnen sich behufs Eintritts in das Seminar einer besonderen Aufnahme-Prüfung zu unterziehen.

Die bisherige Bestimmung, welche für die Zulassung zur Lehrerinnenprüfung das vollendete 18. Lebensjahr als Mindestalter verlangte, ist durch Ministerialverfügung vom 31. Mai 1894 dahin abgeändert worden, dass vom 1. Oktober 1897 ab nur Bewerberinnen, welche das 19. Lebensjahr vollendet haben, zur Prüfung zuzulassen sind. Nach einer späteren Ministerialverfügung, vom 14. Dezember 1895, werden jedoch die Provinzial-Schulkollegien ermächtigt, in einzelnen Fällen Dispense von dieser Altersgrenze bis zur Dauer von einem Vierteljahr zu erteilen.

IV.
Schulnachrichten.

Der vorliegende Bericht umfasst die Schuljahre 1895/96 und 1896/97, deren erstes vom 18. April 1895 bis 28. März 1896 währte, das letzte am 14. April 1896 begann und am 7. April 1897 geschlossen wird. Während dieses zweijährigen Zeitraumes sind nachstehende Veränderungen in dem Lehrkörper der Schule eingetreten:

Fräulein Helene Cosack legte am Ende des Sommerhalbjahres 1895 ihrer bevorstehenden Verheiratung wegen ihr Lehramt an der Viktoria-Schule nieder. Sie hatte sich während ihrer zweijährigen Thätigkeit an derselben in reichem Masse die Anhänglichkeit und Verehrung ihrer Schülerinnen erworben und durch die sittliche und geistige Förderung derselben der Schule in dankbarer Erinnerung bleibende Dienste geleistet.

Der Lehrer Ehlert, welcher seit dem Sommer 1894 unserm Lehrkörper angehörte und durch seine ebenso pflichttreue, wie erfolgreiche Lehrthätigkeit ein wertes Mitglied desselben geworden war, schied bereits Ostern v. J. wieder aus unserem Kreise, um seiner Berufung als ordentlicher Lehrer an das Königliche Lehrerseminar in Berent zu folgen.

Am Schlusse des vorjährigen Sommerhalbjahrs verliess uns der wissenschaftliche Lehrer Dr. Mahlert, nachdem er vier Jahre hindurch seine reichen Kenntnisse und Lehrgaben in stiller treuer Arbeit in den Dienst der Anstalt gestellt und sich durch sein freundlich-mildes Wesen die ungeteilte Verehrung der Schülerinnen und vollste Wertschätzung seiner Kollegen und Kolleginnen gewonnen hatte. Er folgte einem Rufe als Oberlehrer an die städtische höhere Mädchenschule zu Cottbus.

Die durch den Ostern 1895 erfolgten Rücktritt des Frl. Elisabeth Schultz aus dem Schulamt frei gewordene ordentliche Lehrerinnenstelle wurde Frl. Elisabeth Kahle überwiesen, welche vordem an einer hiesigen Bezirksmädchenschule gewirkt hatte; an Stelle des Frl. Helene Cosack wurde im Oktober 1895 Frl. Olga Gebauer als ordentliche Lehrkraft angestellt, nachdem sie schon längere Zeit unserer Schule als Hilfskraft dankenswert gedient hatte. Als ordentlicher wissenschaftlicher Lehrer wurde in Folge des Ausscheidens Dr. Mahlert's im Oktober v. J. Dr. Paul Dahms von dem städtischen Magistrat berufen; er hat seine Lehrthätigkeit in verschiedenen Vertretungen an den hiesigen städtischen Gymnasien und an dem Kgl. Schullehrerseminar zu Löbau begonnen und wirkte von Ostern 1894 bis zu seiner hiesigen Anstellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der städtischen Realschule in Graudenz. Eine definitive Besetzung der bis Ostern v. J. vom Lehrer Ehlert innegehabten Stelle ist bisher noch nicht erfolgt; sie wird inzwischen von dem für Mittelschulen und pro rectoratu geprüften Lehrer Johannes Rebeschke kommissarisch verwaltet.

Die seit längerer Zeit bestehende nebenamtliche Verwendung des Oberlehrers Kappenberg im städtischen Schulverwaltungsdienst hat seit Oktober 1895 einen erweiterten Umfang erhalten, so dass seine Lehrthätigkeit in der Schule nunmehr auf 5 wöchentliche Stunden hat eingeschränkt werden müssen. Als Ersatz ist der Schule vom Magistrat eine Hilfslehrkraft mit voller Stundenzahl gewährt worden und wurde als solche Frl. Emilie Frenzel, die schon vordem als Vertreterin hier beschäftigt war, der Schule zugewiesen. Endlich ist noch eine Veränderung in der Besetzung des katholischen und jüdischen Religionsunterrichts zu berichten. Den ersteren übernahm an Stelle des schwer erkrankten Divisionspfarrers Kościemski vom 1. Dezember 1895 ab der Kuratus am hiesigen Marienkrankenhause v. Dzięgielewski; den jüdischen Religionsunterricht, welcher während des Sommerhalbjahrs 1895 geruht hatte, mit Beginn des Winterhalbjahrs 1895 der Rabbiner Dr. Posener und von Mitte September v. J. ab der Rabbiner Dr. Blumenthal.

Mehreren Lehrenden wurde seitens der vorgesetzten Behörden für Studienzwecke längerer Urlaub bewilligt: Frl. Niemann für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1895 behufs weiterer Ausbildung in der französischen Sprache durch einen Studienaufenthalt in Paris; dem wissenschaftlichen Lehrer Zimmermann vom 1. Januar bis 1. Juli v. J. zur Abschliessung seit längerer Zeit betriebener mathematischer Arbeiten; Frl. Vally Lindenberg vom 1. Oktober v. J. bis 1. April d. J. zu einem Studienaufenthalte in Göttingen. Die Vertretungen übernahmen in dankenswerter Weise die damals noch nicht voll beschäftigte Hilfslehrerin Frl. Emilie Frenzel und die der Schule vorübergehend als Hilfskraft überwiesene Lehrerin Frl. Lisbeth Grun. Durch Krankheitszustand veranlassten längeren Urlaub erhielten Frl. Vally Lindenberg vom 20. Mai bis 5. August 1895 (einschl. der 4wöchentl. Sommerferien) und der Lehrer Scheibe vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1895. Die erforderliche Vertretung leisteten auch hier die Frll. Frenzel und Grun; während die Vertretung der am Typhus erkrankten Lehrerin Frl. Elisabeth Kahle vom 7. Januar bis 1. März d. J. durch Frl. Olga Lehmkuhl versehen wurde. Durch militärische Dienstübung wurde Oberlehrer Kappenberg vom 2. April bis 27. Mai 1895 seinen schulamtlichen Pflichten entzogen.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen ist während des ganzen langen Zeitraums ein erfreulicher gewesen, selbst die hier herrschenden Diphteritis- und Masernepidemien hatten im Kreise unserer Schülerinnen nur unerheblichen Umfang; einen Todesfall hatte die Schule nicht zu beklagen.

Von besonderen Vorgängen ist zu verzeichnen:

An der Trauerfeier für den am 21. Januar v. J. verstorbenen Oberbürgermeister, Herrn Dr. Baumbach, der während seiner 5jährigen Amtsthätigkeit auch unserer Anstalt sein Interesse und Wohlwollen vielfach bewiesen hatte, beteiligte sich die Anstalt durch eine Abordnung der Lehrerschaft.

Am 15. bis 17. Juni v. J. unterzog Herr Stadtschulrat Dr. Damus die Schule in ihrem ganzen Betriebe einer Besichtigung.

Durch Verfügung des Magistrats vom 28. Juni v. J. wurde der Anstalt mitgeteilt, dass 3 von den bestehenden 10 ordentlichen Lehrerinnenstellen fortab in dem Etat als Oberlehrerinnenstellen geführt werden, und demzufolge die jederzeitigen Inhaberinnen dieser Stellen die Amtsbezeichnung Oberlehrerin erhalten; es sind das zur Zeit die Lehrerinnen Frll. Thiele, Schönau und Städing. Durch dieselbe Verfügung wurde mitgeteilt, dass die Königliche Regierung die Oberlehrerin Frl. Städing zur Direktorialgehilfin im Sinne der Ministerialbestimmungen vom 31. Mai 1894 ernannt habe. Am 11. November v. J. besichtigte Herr Oberbürgermeister Delbrück in Begleitung des Herrn Stadtschulrats Dr. Damus die Schule in ihren baulichen und Unterrichtseinrichtungen und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Ungewöhnlich reich war der Berichts-Zeitraum an Feiern und sonstigen, sich vom regelmässigen Unterrichtsbetrieb abhebenden gemeinsamen Veranstaltungen. Die üblichen Schulspaziergänge fielen auf den 23. Mai im ersten und den 3. Juni im zweiten Berichtsjahre. Je am letzten Tage vor den Weihnachtsferien veranstalteten die oberen Klassen in der Turnhalle eine warmempfundene Bescherungsfeier für ärmere Knaben und Mädchen aus den hiesigen Volksschulen. Am 25. September v. J. vereinigte ein Schauturnen und eine gleichzeitige Ausstellung von Zeichnungen und Handarbeiten der Schülerinnen Vertreter der Behörden, Eltern unserer Schülerinnen und Freunde der Anstalt in den Räumen des Schulhauses.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde in beiden Jahren durch Gebet, Festrede, Vorträge von vaterländischen Gedichten und Gesängen gefeiert.

Unter den sonstigen vaterländischen Gedenktagen, die wir alljährlich gemeinsam begehen, hoben sich diesmal als besonders bedeutsame Festtage die 25jährige Wiederkehr des ruhmreichen Sedantages und des Begründungstages des neuen deutschen Reiches hervor. Die Feier des ersteren wurde durch eine von dem Patron der Schule veranlasste Ueberreichung der Festschrift von Th. Lindner „Der Krieg gegen Frankreich und die Einignng Deutschlands“ an eine grössere Anzahl von Schülerinnen erhöht. Den wärmsten Ausdruck vaterländischer Gesinnung und von Dank und Begeisterung erfüllter Empfindung fand aber auch in unserm Kreise der hundertjährige Geburtstag des ersten deutschen Hohenzollern-Kaisers, des in der Liebe und Verehrung des gesamten deutschen Volkes unvergesslich fortlebenden Kaisers Wilhelm. Während der Jubeltag selbst die Schule am Vormittage zu gleicher Art von Feier versammelte, wie sie zu Lebzeiten des hochseligen Kaisers so oft am 22. März in weihevoller Stimmung begangen worden ist, wurde den Schülerinnen am Abend des 23. März in einer Reihe von Lichtbildern der Verlauf des erst so schwergeprüften und dann so reich gesegneten Lebens des geliebten Herrschers in allen bedeutenden Vorgängen dargestellt; Choräle und vaterländische Gesänge begleiteten die Darstellung der Bilder, welcher ein Prolog und eine schwungvolle Gesangsaufführung, Rauchenecker's Germania vorangegangen war.

Wir können der eindrucksvollen Feier nicht gedenken, ohne die Empfindung wärmsten Dankes für den eigentlichen Urheber derselben, unsern früheren Kollegen, den jetzigen Oberlehrer Dr. Schirlitz in Hamburg, der sämtliche der Darstellung zu Grunde liegenden Glasphotogramme in mühevoller, hingebender Arbeit der alten Anstalt zu Liebe hergestellt hat.

V.
Seminar-Entlassungsprüfungen.

In den beiden Berichtsjahren fanden 4 Entlassungsprüfungen statt, je im März und September, sämtlich unter dem Vorsitz der Herren Provinzial-Schulrat Dr. Kretschmer und Regierungs- und Schulrat Dr. Rohrer. Unter gleichem Vorsitz vollzog sich die Oster-Entlassungsprüfung 1895, welche bei Abschluss des vorigen Berichts noch nicht beendet war und daher mit ihrem Ergebnis in den diesjährigen Bericht aufgenommen wird.

Es erwarben sich in diesen Prüfungen nachstehend genannte Zöglinge unsers Seminars ein Befähigungs-Zeugnis:

Prüfungszeit	No.	Namen	Heimatsort	Befähigung zum Unterrichten
Ostern 1895	377	Katharina van Alten . .	Gross-Paalzow bei Stolp	an höheren Mädchenschulen.
	378	Hedwig Bartsch . . .	Danzig	an Volksschulen.
	379	Martha Baumgardt. . .	„	an höheren Mädchenschulen.
	380	Martha Burgmann . . .	„	„ „ „
	381	Ida Freude	„	„ „ „
	382	Anna Jacob	Stolp	„ „ „
	383	Doris Jochem	Danzig	„ „ „
	384	Anna Kretschmer . . .	„	„ „ „
	385	Margarethe Mohn . . .	„	„ „ „
	386	Lucy Prochnow . . .	„	„ „ „
	387	Johanna Schwaan . . .	„	„ „ „
	388	Magdalena Stoll . . .	Dirschau	„ „ „
	389	Ulrike Weinlig	Danzig	„ „ „
Michaeli 1895	390	Anna Böttcher	Zoppot	„ „ „
	391	Christiane Eick	Danzig	„ „ „
	392	Hedwig Keyser	„	„ „ „
	393	Ella Kramp	„	„ „ „
	394	Emma Krüger	Dirschau	„ „ „
	395	Gertrud Kuhne	Danzig	„ „ „
	396	Hedwig Meye	Dirschau	„ „ „
	397	Elisabeth Rahn	Danzig	„ „ „
	398	Martha Rosenkranz . .	„	„ „ „
	399	Caroline Schönbeck . .	„	„ „ „
	400	Beata Schulz	„	„ „ „
Ostern 1896	401	Alice Baus	„	„ „ „
	402	Margarete Froese . . .	„	„ „ „
	403	Annemarie Hartwig . .	„	„ „ „
	404	Käthe Hirschfelder . .	„	„ „ „
	405	Julie Krahmer	„	in Französisch und Englisch.
	406	Charlotte Lange . . .	„	an höheren Mädchenschulen.
	407	Melitta Lorwein . . .	„	„ „ „
	408	Margarete Markfeldt . .	„	„ „ „
	409	Sophie Maschke . . .	Konitz	„ „ „
	410	Bertha Minika	Konstantinopel	„ „ „
	411	Ella v. Morstein . . .	Danzig	„ „ „
	412	Sophie Neumann . . .	Oschekau bei Gilgenburg	in Französisch und Englisch.
	413	Grete Peters	Marienburg	an höheren Mädchenschulen.
	414	Margarete Rodenacker .	Danzig	„ „ „

Prüfungszeit	No.	Namen	Heimatsort	Befähigung zum Unterrichten
Ostern 1896	415	Clara Stephan	Erfurt	an höheren Mädchenschulen.
	416	Dora Völkel	Danzig	" " "
	417	Margarete Walck . . .	"	" " "
	418	Marianne Wilke . . .	"	" " "
Michaeli 1896	419	Clara Anspach	"	" " "
	420	Anna Arens	"	" " "
	421	Marie Arens	"	" " "
	422	Paula Boelcke	Barnewitz bei Oliva	" " "
	423	Käthe Hein	Danzig	" " "
	424	Anna Heinsius	Gr. Zünder	" " "
	425	Elsbeth Oemler . . .	Oliva	in Französisch und Englisch.
	426	Helene Rutz	Stolp	an höheren Mädchenschulen.
	427	Anna Schadebrodt . . .	Danzig	" " "
	428	Käthe Schmidt	"	in Französisch und Englisch.
	429	Elfriede Tilsner . . .	"	an höheren Mädchenschulen.
	430	Margarete Tilsner . . .	"	" " "
	431	Anna Wegner	Stolp	" " "
Ostern 1897	432	Martha Bechmann . . .	Danzig	" " "
	433	Katharina Dmoch . . .	"	" " "
	434	Hedwig Gronau . . .	"	" " "
	435	Helene Hoffmann . . .	"	" " "
	436	Hertha Kratz	Wintershagen bei Stolp	" " "
	437	Ella Kunckel	Danzig	" " "
	438	Margarete Lövinsohn . .	"	in Französisch und Englisch.
	439	Ella Schultz	"	an höheren Mädchenschulen.
	440	Martha Schubart . . .	Zoppot	" Volksschulen.
	441	Helene Stobbe	Danzig	" höheren Mädchenschulen.
	442	Anna Vomhof	"	" " "
	443	Anna Zeugträger . . .	"	" " "

VI.

Turnlehrerinnen-Bildungs-Kursus.

Die grössere Würdigung, die in neuerer Zeit dem Mädchenturnen zu teil wird, und das sich daraus ergebende stärkere Bedürfnis nach ordnungsmässig ausgebildeten Turnlehrerinnen, insbesondere auch die gesteigerten Anstellungsaussichten, die die angehenden Lehrerinnen durch Hinzutritt der Turnunterrichtsbefähigung zu ihrer sonstigen Lehrbefähigung gewinnen, haben den Unterzeichneten veranlasst, bei der städtischen Verwaltung die Einrichtung von Turnlehrerinnenbildungs-Kursen für hiesigen Ort anzuregen. Die städtischen Behörden haben demzufolge beschlossen, derartige Kurse an die bestehende Städtische Lehrerinnen-Bildungsanstalt anzuschliessen und die Kosten der Einrichtung auf den städtischen Etat zu übernehmen. Der Einrichtung ist nachstehender Plan zu Grunde gelegt:

Der Kursus ist halbjährlich und wird in den Wintermonaten jedes Jahres in wöchentlich 9 Stunden an je 3 Nachmittagen der Woche erledigt. Er umfasst als Lehrgegenstände:

a. Anatomie und Turnhygiene	wöchentlich	1 Std.
b. Geschichte und Methodik des Turnunterrichts . . .	„	1 „
c. Gerätkunde	„	1 „
d. Praktisches Turnen und Unterrichtsübungen . . .	„	6 „
	zusammen wöchentlich	9 Std.

Hierzu treten im 2. Vierteljahr Unterrichtsübungen in den Schulklassen der Viktoriaschule.

Der Unterricht in Anatomie und Turnhygiene wird von einem prakt. Arzt, der übrige Unterricht von berufsmässigen Turnlehrkräften erteilt. Der Unterricht findet in der Turnhalle und in Schulräumen der Viktoriaschule statt, auch werden die geeigneten Lehrmittel der Schule für ihn verwendet; er ist im übrigen von dem Lehrbetriebe der Schule und des mit ihr verbundenen Lehrerinnen-Seminars unabhängig. Die Teilnehmerinnen müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, den Nachweis höherer Mädchenschulbildung führen und frei von körperlichen Gebrechen sein. Das Schulgeld beträgt 30 Mark für den ganzen Kursus und wird in 2 vierteljährlichen Vorauszahlungen von je 15 Mark für Rechnung der Städtischen Kämmereihauptkasse entrichtet. Die Zahl der Teilnehmerinnen soll in der Regel auf 15 beschränkt werden.

Der erste Kursus wurde am 21. Oktober 1895 eröffnet. Es hatten den Unterricht in Anatomie und Turnhygiene der praktische Arzt Dr. Scharffenorth, in Geschichte des Turnunterrichts und Gerätkunde der Gymnasialoberlehrer Dr. Klingbeil; in der Methodik des Turnunterrichts, im praktischen Turnen und in den Turnübungen die Turnlehrerin der Viktoriaschule, Frl. Meyer, übernommen. An dem Kursus beteiligten sich 15 Zöglinge. Dieselben unterzogen sich bis auf eine, die vorher nach der Provinz Schleswig-Holstein verzogen war, im Mai vorigen Jahres in Königsberg vor der dortigen staatlichen Prüfungskommission der Befähigungsprüfung; das Ergebnis derselben ist hierunter mitgeteilt.

Der zweite Kursus wurde im Oktober vorigen Jahres mit 11 Zöglingen eröffnet, von denen eine in der Mitte des Kursus zurücktrat. Den Unterricht erteilten dieselben Lehrkräfte wie im vorigen Kursus. Die Prüfung wurde auch in diesem Jahre in Königsberg, Mitte März, abgelegt.

Nachstehend genannte Zöglinge erwarben sich in den beiden Prüfungen die Befähigung zum Turnunterricht an mittleren und höheren Mädchenschulen:

Mai 1896: 1. Frl. Ottilie Brandt. 2. Martha Burgmann. 3. Helene Butschkow. 4. Martha Heyn. 5. Gertrud Herhudt. 6. Martha Milinowski. 7. Gertrud Mislisch. 8. Helene Rissmann. 9. Else Seliger. 10. Agnes Wetzki, sämtlich aus Danzig. 11. Helene Fuhr aus Zoppot. 12. Anna Gabler aus Schlawe i. Pommern. 13. Martha Wüst aus Osterode Ostpr.

März 1897: 1. Frl. Helene Bauer. 2. Charlotte Domke. 3. Martha Groth. 4. Gertrud Markfeldt. 5. Wanda Wiehr. 6. Erika Wilke, sämtlich aus Danzig. 7. Marie Alsleben aus Zoppot. 8. Elida Giesebrecht. 9. Clara Grauert aus Neufahrwasser. 10. Hedwig Seidenschwanz aus Konitz.

VII.

Schülerinnen-Bestand am 1. Februar 1897.

Klasse.	Schülerinnenzahl.	Darunter evang.	Darunter kath.	Darunter israel.	Darunter einh.	Darunter ausw.	Dispensiert sind vom Singen	Dispensiert sind vom Zeichnen.	Dispensiert sind vom Handarbeit.	Dispensiert sind vom Turnen.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1897 in Jahren und Monaten.
I. Seminar.											
Kl. A.	29	28	—	1	21	8	—	—	—	—	—
Kl. B.	27	25	1	1	23	4	—	—	—	—	—
Kl. C.	27	25	2	—	25	2	—	—	—	—	—
II. Höhere Mädchenschule.											
Klasse I A.	28	23	2	3	24	4	3	14	17	26	16 Jahr 1 Mon.
„ I B.—O.	21	16	1	4	20	1	6	6	7	5	16 „ 0 „
„ I B.—M.	18	15	—	3	17	1	2	1	1	4	14 „ 11 „
„ II—O.	18	12	1	5	15	3	5	3	4	2	14 „ 9 „
„ II—M.	23	18	1	4	23	—	4	5	5	6	14 „ 1 „
„ III—O.	40	33	2	5	35	5	—	—	—	—	13 „ 6 „
„ III—M.	27	20	3	4	26	1	—	—	1	1	13 „ 5 „
„ IV—O.	30	23	1	6	28	2	1	2	4	2	12 „ 5 „
„ IV—M.	27	25	1	1	25	2	—	—	—	2	11 „ 11 „
„ V—O.	22	20	—	2	22	—	—	—	1	—	11 „ 5 „
„ V—M.	17	15	1	1	17	—	2	—	—	1	11 „ 0 „
„ VI—O.	25	19	—	6	23	2	—	—	—	—	10 „ 5 „
„ VI—M.	24	20	1	3	21	3	—	—	—	—	9 „ 8 „
„ VII—O.	14	13	1	—	13	1	—	—	—	—	9 „ 6 „
„ VII—M.	14	10	—	4	14	—	—	—	—	—	8 „ 9 „
„ VIII.	23	19	1	3	23	—	—	—	—	—	8 „ 0 „
„ IX.	19	18	1	—	19	—	—	—	—	—	6 „ 11 „
Summa I. Seminar . .	83	78	3	2	69	14	—	—	—	—	—
Summa II. Mädchenschule . . .	390	319	17	54	365	25	23	31	40	49	—

VIII.

Zugang an Lehrmitteln.

Durch Verwendung der etatsmässigen Mittel und durch dankenswerte Zuwendungen wurde die Bibliothek der Anstalt um nachstehende Bücher vermehrt: Allgemeine deutsche Biographie, Lieferung 191—208; Zeitschrift für weibliche Bildung, Jahrgang 1895 nnd 1896; Monatsschrift für Turnwesen, Jahrgang 1895 und 1896; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1895 und 1896; Kürschner, deutsche Nationalliteratur, Bd. 213—219; Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie, Jahrgang 1895 und 1896; die Mädchenschule, Jahrgang 1895 und 1896; Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, Jahrgang 1895 und 1896; die Mittelschule und die höhere Mädchenschule, Jahrgang 1895 und 1896; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrgang 1895 und 1896; Bazar, Jahrgang 1895 und 1896; Schützer, Turnbüchlein; Maul, Turnübungen für Mädchen; Weizeäcker, das neue Testament; Kautzsch, die heilige Schrift des alten Testaments; Langhans, Handelsatlas; Willms, Lehrplan für höhere Mädchenschulen; Ranke, Umschau in Heimat und Fremde; Rühl, Entwickelungsgeschichte des Turnens; Herrmann, Fest im Takt, Leichte Tonstücke, Sing- und Tanzweisen; Richter, deutsche Frauen; Victor Hugo, Oeuvres complètes; Justus Perthes' Staatsbürgeratlas von Paul Langhans; Eduard Gaebler's neuester Handatlas über alle Teile der Erde von Fritz Bayer; Büchmann's geflügelte Worte fortgesetzt von Walter Robert—Tornow; Moriz Heyne, deutsches Wörterbuch, Bd. III; Sevin, Geschichtliches Quellenbuch; Rothert, Karten und Skizzen aus dem Mittelalter; Euler, Turnunterricht; Amtlicher Leitfaden für den Turnunterricht; Franz Lipperheide, Lieder zu Schutz und Trutz; Tews, Kulturpflanzen; Ludwig Jahn's Werke, Bd. I und II; Adolf Spiess, Schriften über Turnen; Lion, Werkzeichnungen für Turngeräte; Maul, Anleitung für Turnunterricht, Bd. II und III; Richter's Pädagogische Bibliothek, Bd. I und Bd. IV bis XVII; Comenius' Orbis pictus; Die Volks- und Mittelschulen, sowie die sonstigen niederen Schulen im preussischen Staate im Jahre 1891; Th. Lindner, der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands; Better, Naturstudien und Christentum; Schaumburg, Flussnetzkarte von Deutschland; Haardt, Uebersichtskarte von Europa; Grosser Erdglobus von 106 cm Durchmesser; Sydow-Habenicht, Süd-Amerika und Nord-Amerika; Karte des Weltverkehrs; Gypsmodelle von Konr. Witwer; Ahrens, Pappmodelle für den Zeichenunterricht; Biber, Op. 28, Klavierauszug; Rauchenecker, Germania, Partitur und Stimmen; Jüngst Op. 25, Partitur und Stimmen; Hölzel's Anschauungsbilder 1—8.

Zur Sammlung physikalischer und chemischer Apparate sind hinzugekommen: Apparat für die Gesetze der schiefen Ebene; Apparat für das Gesetz vom Parallelogramm der Kräfte; Sekundenpendel mit elektrischem Schlagwerk; Gülcher's Thermosäule mit 66 Elementen; 3 Vakuumröhren; 4 Glühlampen; Fluoreszenzschirm; Sauerstoff-Cylinder; Hoffmann'scher Apparat; Chlorkalcium-Apparat; Schmelztiegel.

IX.

Verzeichnis der im Unterricht benutzten Leitfäden.

1. In der Religion . .	Henning, Biblische Geschichten (IV, V und VI).
	Kisielnicki, Schulgesangbuch (I, II, III, IV, V, VI, VII).
2. Im Deutschen . . .	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Unter-Tertia (III).
	„ „ „ „ „ Quarta (IV).
	„ „ „ „ „ Quinta (V).
	„ „ „ „ „ Sexta (VI).
	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima (VII).
	„ „ „ „ Oktava (VIII).
	Karassek, Deutsche Fibel (IX).
	Regeln und Wörterverzeichniss für die deutsche Rechtschreibung (V, VI, VII).
3. Im Französischen .	Plötz-Kares, französische Sprachlehre (I A, I B, II, III).
	Rossmann u. Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache (IV, V, VI).
4. Im Englischen . . .	Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache (I A, I B, II, III).
	Abbehusen, first story book (III).
5. In der Geschichte	Andrä Sevin, Abriss der Weltgeschichte (I A, I B, II, III, IV).
	Putziger, Geschichts-Atlas (I A, I B, II, III, IV).
6. In der Geographie	Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe B (I A, I B, II, III, IV, V).
	Schulatlas von Sydow, oder Diercke und Gäbler, oder Lichtenstern (I A, I B, II, III, IV, V).
7. In den Naturwissenschaften	Neumann, Ergebnisse des physikal. Unterrichts (I A, I B, II).
8. Im Gesang	Vogel, Liederbuch für höhere Mädchenschulen. Oberstufe. (I. A, I B, II).
	„ „ „ „ „ Mittelstufe. (III, IV, V).

X.

Mitteilung über den Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 22. April. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schülerinnen findet Dienstag, den 20. April, für die Klassen VIII, VII, VI, V, IV, und Mittwoch, den 21. April, für die Klassen III, II, I der Mädchenschule und für das Seminar statt. Die Aufnahme der für Klasse IX bestimmten Schülerinnen erfolgt Dienstag, den 20. April, Vormittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Zur Prüfung sind Schreibmaterialien und das Abgangszeugnis von der letztbesuchten Schule mitzubringen; bei der Aufnahme der Impf- bezw. Wiederimpfungsschein und der Taufschein vorzulegen.

Danzig, im April 1897.

Dr. Neumann,
Direktor der Victoriaschule.